

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



PM2016-139

mit der Bitte um Veröffentlichung

Erstellt am: 23. Oktober 2016

Bundesliga Damen, 2. Spieltag

Vier Iserlohrnerinnen schießen Darmstadt ab

(tg) Nur fünf Spielerinnen standen Meister Iserlohn zur Verfügung, mithin also das absolute Minimum für einen spielfähigen Kader. Doch dies reichte dem Titelverteidiger, um gegen Darmstadt zu einem 9:1-erfolg zu kommen. Weitaus spannender war das Duell der Altmeister Cronenberg und Düsseldorf, bei dem sich die Rheinländerinnen knapp mit 3:2 behaupteten. Ein guter Start in die Serie gelang unterdessen Gera durch einen 6:1-Sieg über Herten.

ERG Iserlohn – RSC Darmstadt 9:1 (2:1)

Iserlohn trat in absoluter Minimalbesetzung, war aber auch mit nur fünf Akteurinnen (darunter drei Nationalspielerinnen) dem in Vollbesetzung angetretenen Gast aus Darmstadt so weit überlegen, das es fast zum zweistelligen Erfolg gereicht hätte.

Angesichts der dünnen Personaldecke war der Titelverteidiger zunächst darum bemüht, aus der Defensive heraus das Spiel unter Kontrolle zu bringen. Dabei verschleppten die Iserlohrnerinnen immer wieder geschickt das Tempo, um dann blitzschnell in den Angriffsmodus zu schalten. Ein Plan, der voll aufging: Per Doppelschlag sorgten Laura La Rocca (12.) und Katharina Neubert (13.) für ein kleines Polster.

Das schmolz durch den Anschlusstreffer von Lotte Koch zwar kurz vor dem Seitenwechsel zusammen (21.), doch kaum rollte die Kugel wieder, war Katharina Neubert zweimal treffsicher – 4:1 (26./28.). Die Hessinnen bemühten sich in der Folge zwar redlich, den Rückstand wieder zu verkürzen, mussten sich aber der größeren Abgebrühtheit des Meisters geschlagen geben. Über das 5:1 von Laura La Rocca (33.) baute Iserlohn durch Katharina Neubert (2), Svenja Runge und nochmals Laura La Rocca seinen Vorsprung immer weiter aus.

ERG Iserlohn: S. Pothöfer; F. Neubert, K. Neubert, L. La Rocca, S. Runge. – **RSC Darmstadt:** L. Brum de Freitas, N. Uhl; F. Strobel, L. Koch, J. Sieger, S. Firl, E. Kroschewski, L. Heger, H. Huth. – **Schiedsrichter:** T. Ullrich.

Torfolge: 1:0 (12.) L. La Rocca, 2:0 (13.) K. Neubert, 2:1 (21.) L. Koch, 3:1 (26.) K. Neubert, 4:1 (28.) K. Neubert, 5:1 (33.) L. La Rocca, 6:1 (41.) S. Runge, 7:1 (46.) K. Neubert, 8:1 (47.) L. La Rocca, 9:1 (47.) K. Neubert. - **Zeitstrafen:** ERG 0 min – RSC 0 min - **Teamfouls:** ERG 8 – RSC 9.

RSC Cronenberg – TuS Düsseldorf-Nord 2:3 (1:1)

Spannung bis zum Schluss herrschte im Duell der Altmeister, in dem mit einem knappen Vorsprung Düsseldorf letztlich die Oberhand über Cronenberg behielt.

Das Spiel war von der ersten bis zur letzten Minute ausgeglichen und hätte gemessen daran eigentlich keinen Sieger verdient gehabt – was auf beiden Seiten naturgemäß anders bewertet wurde. Beide Teams wähten sich über die gesamte Spielzeit jeweils im Vorteil, unter dem Strich war es jedoch ein Patt. Während Cronenberg sicherlich mehr für die Offensive tat, konzentrierte sich Düsseldorf auf eine wohlorganisierte Abwehrarbeit.

Interessant dabei, dass hüben wie drüben praktisch die gleiche Anzahl an hochkarätigen Chancen notiert wurden, wobei der TuS mit Maren van der Fels zwischen den Pfosten schließlich das überzeugendere Argument besaß. Zwar musste die Rheinländerin nach sehenswerten Abschluss von Lea Seidler als erste hinter sich greifen (16.), die folgenden drei Tore kassierte dann aber Nationaltorfrau Annika de Beaugard, die gegen Franziska Dlouhy (18.), Marie Rittler (38.) und Jenny Delgado (40.) machtlos war.

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



Da Julia Rüger postwendend wieder verkürzte (41.), gab es eine spannende Schlussphase für die Zuschauer zu sehen. Cronenberg hatte hierbei durchaus mehrfach den Ausgleich auf dem Schläger, doch Maren van der Fels hielt den knappen Vorsprung für Düsseldorf fest.

RSC Cronenberg: A. de Beauregard, L. Spiecker; A. Kaub, J. Rüger, D. Ducherow, Le. Seidler, La. Seidler, D. Stoll. – **TuS Düsseldorf-Nord:** M. van der Fels; J. Delgado, M. Rittler, R. Schulz, C. Baltes, L. Hansel, F. Dlouhy, J. Brusdeilins, N. Barnekow. – **Schiedsrichter:** B. Ullrich.

Torfolge: 1:0 (16.) Le. Seidler, 1:1 (18.) F. Dlouhy, 1:2 (38.) M. Rittler, 1:3 (40.) J. Delgado, 2:3 (41.) J. Rüger. - **Zeitstrafen:** RSC 0 min – TuS 0 min - **Teamfouls:** RSC 6 – TuS 7.

RSC Gera – RSpVgg Herten 6:1 (4:0)

Souverän startete Gera in die neue Saison, bestach dabei insbesondere durch seine eiskalte Chancenverwertung, was die erneut gute Leistung Hertens ein wenig in den Schatten stellte.

Die Vesterinnen knüpften nahtlos an die Leistung der Vorwoche gegen Düsseldorf an und sorgten bei den Thüringerinnen anfangs für ein wenig Ratlosigkeit. Erst eine Auszeit von RSC-Coach Enrico Rhein brachte die nötige Umstellung, unmittelbar darauf gelang Anna Behrendt das 1:0 (10.). Nur drei Minuten später gab es für Gera den erneuten Anlass zum Jubel, nach blauer Karte gegen Eva Ring hatte Anna Behrendt den Strafstoß sicher verwandelt.

Endgültig geknackt war Herten, als Jessica Sudin zum 3:0 traf (17.). Doch Gera blieb am Drücker und baute den Vorsprung durch Natali Sudin (23.) und erneut Jessica Sudin (31.) weiter aus. Eva Ring sorgte zumindest noch für den RSpVgg-Ehrentreffer, ehe Anna Behrendt den Schlusspunkt setzte.

RSC Gera: C. Sommermeyer, J. Wortmann; S. Ada, J. Sudin, M. Lindemann, M. Lewandowski, V. Kemmerling, N. Sudin, A. Behrendt, A. Prosiegel. – **RSpVgg Herten:** J. Koch; T. Andrioff, E. Ring, C. Hördler, J. Scharpenberg, A. Öztürk. – **Schiedsrichter:** T. Flössel.

Torfolge: 1:0 (10.) A. Behrendt, 2:0 (13./Direkter) A. Behrendt, 3:0 (17.) J. Sudin, 4:0 (23.) N. Sudin, 5:0 (31.) J. Sudin, 5:1 (36.) E. Ring, 6:1 (46.) A. Behrendt. - **Zeitstrafen:** RSC 0 min – RSpVgg 2 min (E. Ring/13.) - **Teamfouls:** RSC 13 – RSpVgg 5.

Die aktuelle Tabelle:

Platz	Vorwoche	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	(1.)	TuS Düsseldorf-Nord	2	2	0	0	7:4	+3	6
2.	(3.)	ERG Iserlohn	1	1	0	0	9:1	+8	3
3.	(6.)	RSC Gera	1	1	0	0	6:1	+5	3
4.	(2.)	SC Bison Calenberg	1	1	0	0	5:4	1	3
5.	(4.)	SC Moskitos Wuppertal	0	0	0	0	0:0	0	0
6.	(5.)	RHC Recklinghausen	0	0	0	0	0:0	0	0
7.	(7.)	RSC Cronenberg	1	0	0	1	2:3	-1	0
8.	(9.)	RSpVgg Herten	2	0	0	2	3:10	-7	0
9.	(8.)	RSC Darmstadt	2	0	0	2	5:14	-9	0

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



So geht's weiter ...

... am 29./30. Oktober 2016 - 3. Spieltag

RSC Cronenberg	-	RSC Darmstadt	Sa., 15.00 Uhr, Alfred-Henckels-Halle
RHC Recklinghausen	-	ERG Iserlohn	Sa., 15.30 Uhr, Heinrich-Auge-Halle
RSC Gera	-	SC Moskitos Wuppertal	Sa., 17.30 Uhr, Panndorf-Halle
RSpVgg Herten	-	RSC Darmstadt	Sa., 17.30 Uhr, Fiege-Sporthalle
RHC Recklinghausen	-	RSpVgg Herten	So., 17.00 Uhr, Heinrich-Auge-Halle